

Neustädter Kreisbote

gegründet 1818



Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla

5. Juni 2021 | Jahrgang 32 | Nummer 11



Foto: KAG „Land der Tausend Teiche“, Mario Streit

Kommunale Arbeitsgemeinschaft
Land der Tausend Teiche
gegründet



Verschiebung des
Brunnenfestes 2021

Seite 5



Übergabe
der
Blumenuhr-
Spenden

Seite 8



Neues Buch
des Fördervereins für Stadt-
geschichte
erschienen

Seite 9

Das „Land der Tausend Teiche“ in den Fokus rücken



Am 25. Mai hat sich im Neustädter Ortsteil Dreba die KAG „Land der Tausend Teiche“ gegründet. Eine KAG ist eine kommunale Arbeitsgemeinschaft, die sich mit Angelegenheiten befasst, welche die gemeinsamen Interessen an einer Sache betreffen. Dabei stärkt man sich einander, nutzt gemeinsame Ressourcen, begibt sich auf gemeinsame Wege und setzt zusammen Projekte um. Schon zu Beginn der Eingemeindungsphase hat Bürgermeister Ralf Weiße auf die Bedeutung und die Wichtigkeit des Dreba-Knauer Teichgebietes hingewiesen und sich auf die Fahne geschrieben, die landschaftlich reizvolle Naturregion mit all ihren Herausforderungen besonders in den Blick zu rücken.

So hat er kurz nach Pfingsten gemeinsam mit seinen Amtskollegen oder deren Stellvertretern einen Vertrag zur gemeinsamen Zusammenarbeit unterzeichnet. Die Beteiligten haben sich zum Ziel gesetzt, die touristische Erschließung des „Land der Tausend Teiche“ zu fördern, die Potentiale des Natur- und Landschaftsraumes zu nutzen und die dafür notwendigen infrastrukturellen Bedingungen herzustellen.

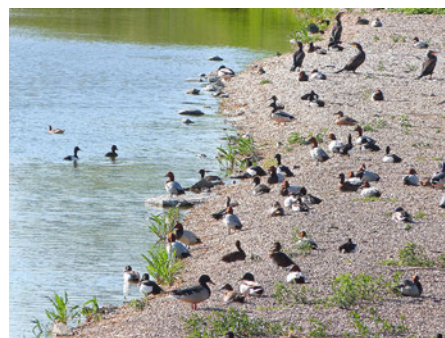
Das „Land der Tausend Teiche“ ist das größte Teichgebiet in Thüringen mit einer ursprünglich von Menschenhand ge-

schaffenen Kulturlandschaft. Sie bietet einer umfangreichen Tier- und Pflanzenwelt umgeben von mehreren hundert Teichen, Wald, Wiesen und Feldern einen besonderen Lebensraum. Diesen zu fördern, erlebbar zu machen und zu schützen haben sich die Gemeinden Moßbach, Plothen, Volkmannsdorf und Schöndorf sowie die Stadt Neustadt an der Orla verpflichtet.

Als Aufgaben hat die Arbeitsgemeinschaft daher folgende Punkte definiert:

1. Tourismus fördern

- Schaffung und Betrieb touristischer Anlaufpunkte (TouristInfos)
- Zusammenarbeit mit regionalen Tourismus Anbietern
- Erschließung neuer touristischer Angebote
- Einheitliches Marketing
- Kooperation mit Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben
- Abgestimmtes Auftreten gegenüber Dritten bei allen Fragen der touristischen Entwicklung das „Land der Tausend Teiche“ betreffend
- Förderung und Entwicklung des Bekanntheitsgrades
- Regionenübergreifende Kommunikation und Kooperation



2. Region erlebbar machen

- Verknüpfung der kulturellen und touristischen Angebote
- Schaffung von Angeboten der kulturellen Teilhabe („Fisch- und Wildwochen“, Abfischen, Wandern, Führungen, Draisinenfahrten, Reiten, etc.)
- Sehenswürdigkeiten in den Blickpunkt rücken

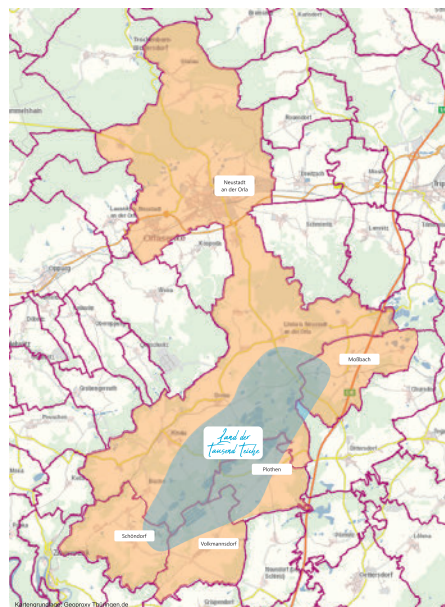
3. Naturraum schützen

- Unterstützung der Informationsstellen für Umwelt und Naturschutz im „Land der Tausend Teiche“
- Umwelt- und Naturschutzbildung

Wer sich in der KGA „Land der Tausend Teiche“ ebenfalls einbringen möchte, weil ihm die Region am Herzen liegt, kann sich beteiligen. Egal, ob Kommune, Genossenschaft, Gastronom oder auch Privatmann, jeder, der dieses Gebiet mitgestalten und voranbringen will, kann sich gern anschließen.



(v.l.n.r.) Mike Burkhardt (stellv. Bürgermeister Moßbach), Ralf Weiße (Bürgermeister Neustadt an der Orla), Achim Leithiger (Bürgermeister Plothen), Jörg Meier (amt. Bürgermeister Schöndorf), Andre Richter (stellv. Bürgermeister Volkmannsdorf) am 25.05.2021 nach Vertragsunterzeichnung



Veranstaltungen und Service

Geplante städtische Veranstaltungen von Juni bis September

Donnerstag | 17. Juni 2021

Innenhof Lutherhaus - Rodaer Straße 12
Ausstellungseröffnung „Wolf Biermann - Ein einsamer Deutscher“ - mit Vortrag und Auftaktkonzert mit Liedern des DDR-Undergrounds, mit Oliver Jahn (Jena)

Samstag | 19. Juni 2021

Marktbrunnen - Marktplatz
Gemeinsamer Zug mit dem Brunnenverein zur feierlichen Einweihung der Blumenuhr

Sonntag | 27. Juni 2021

Museum für Stadtgeschichte - Kirchplatz 7
Ausstellungseröffnung „Idyllen von Traugott Farber (1786 - 1863) in Thüringen und Sachsen - Eine malerische Reise durch das Orlatal des 19. Jahrhunderts“

Freitag | 2. Juli 2021

OpenAir-Bühne - Stadtpark
Cris Cosmo & Band - Neustädter OpenAir-Sommer

Sonntag | 4. Juli 2021

Rosengarten - Stadtpark
„Rose, deiner Blätter prangen“- Lyrik im Garten, Lesekonzert mit Ines Hommann und Oliver Räumelt

Samstag | 10. Juli 2021

Stadtbibliothek - Gerberstraße 2
Open Library

Samstag | 10. Juli 2021

Innenstadt Neustadt (Orla) - Treffpunkt Marktplatz
Auf den Spuren des Zweiten Weltkrieges - Historischer Stadtrundgang zu den Stätten der Kriegszerstörung und des Todesmarsches.

Samstag od. Sonntag | 10. od. 11. Juli 2021

OpenAir-Bühne - Stadtpark
„FOREVER YOUNG - Eine Bob-Dylan-Hommage“ - Musik und Politik mit einem Einführungsvortrag und einer Podiumsdiskussion am Nachmittag

Donnerstag | 15. Juli 2021

Innenhof Lutherhaus - Rodaer Straße 12
AfterWork im Lutherhaus - Cocktails und Kultur mit DJ Jason Philips

Freitag | 23. Juli 2021

Ernst-Thälmann-Straße
Neustadt tafelt - Neustädter OpenAir-Sommer

Samstag | 14. August 2021

Stadtbibliothek - Gerberstraße 2
Open Library

Freitag | 20. August 2021

OpenAir-Bühne - Stadtpark
Gunther Emmerich singt und liest „fortgeschritten“ - Neustädter OpenAirSommer

Freitag | 20. August 2021

OpenAir-Bühne - Stadtpark
Jazz, Swing und Nebenbeilichkeiten mit dem Dresdner Jazzquartett - Neustädter OpenAirSommer

Freitag | 27. August 2021

OpenAir-Bühne - Stadtpark
Musik-Kasperett „Zärtlichkeiten mit Freunden“ - Neustädter OpenAirSommer

Dienstag | 31. August 2021

Lutherhaus Innenhof - Rodaer Straße 12
ORTSTERMIN Lutherhaus - Gesprächsabend mit dem Schauspieler Sebastian Schwarz

Montag | 6. September 2021

AugustinerSaal - Puschkinplatz 1
Kooperationsabend mit dem Kunstfest Weimar

Freitag bis Sonntag | 10. - 12. September 2021

Stadtpark
BRUNNENFEST

Samstag | 11. September 2021

Stadtbibliothek - Gerberstraße 2
Open Library

Hinweis:

Alle Veranstaltungen sind vorläufig und unter Vorbehalt aufgeführt. Veranstaltungen könnten kurzfristig abgesagt oder verlegt werden, sofern sie gegen die jeweils geltende Grundverordnung/Allgemeinverfügung verstoßen sollten bzw. das Pandemiegeschehen eine Absage erzwingt.

Notrufnummern und Havariedienste

Ärztlicher Notfalldienst 116 117

Polizei 110

Kontaktbereichsbeamter Neustadt
(03 64 81) 2 21 83 oder
(01 60) 96 99 49 47

Feuerwehr 112

Rettungsleitstelle Gera

(03 65) 8 38 93 91 00

Giftnotruf (03 61) 73 07 30

Frauenschutzhaus

Rudolstadt (0 36 72) 34 36 59

Gera (03 65) 5 13 90

Schleiz (01 74) 5 64 70 19

Stadtwerke Neustadt (Orla)

(03 64 81) 24 74 7

Zweckverband Wasser/Abwasser

(0 36 47) 4 68 10 oder

(01 71) 3 66 23 25

Beratungsstellen

Diakonieverein e.V.

Familienberatungsstelle

(03 64 81) 5 19 84

Suchtberatungsstelle

(03 64 81) 5 19 86

Jugendhilfe, Bildungswerk Blitz e.V.

(03 64 81) 2 40 84 oder

(01 76) 23 31 34 07

Behindertenberatung,

Behindertenverband

Saale-Orla-Kreis e.V.

(0 36 47) 5 05 57 31

Volkssolidarität Pöbneck e.V.

Schuldnerberatung

(0 36 47) 44 03 26

Impressum

Neustädter Kreisbote

Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla

Herausgeber: Stadt Neustadt an der Orla,
Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Neustadt an der Orla,
Herr Ralf Weiße, Markt 1,
07806 Neustadt an der Orla

Verantwortlich für den übrigen Inhalt:
Die jeweiligen Verfasser

Verantwortlich für die Anzeigen:
Die jeweiligen Auftraggeber

Redaktion:

Fachdienst Kultur, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla
Telefon: (03 64 81) 8 50, Fax: (03 64 81) 8 51 04
E-Mail: presse@neustadtanderorla.de
(v. i. S. d. P.: Ralf Weiße)

Verlag:

LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de,
www.wittich.de, Tel. 0 (0 36 77) 2 05 00, Fax (0 36 77) 20 50 21, Zugang für Autoren: cms.wittich.de

Gesamtherstellung:

LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau | Jegliche Reproduktion, insbesondere der Anzeigen, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Das Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla erscheint 14-tägig (jeweils in der geraden Woche) und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Neustadt an der Orla und der Gemeinde Kospoda verteilt. Einzelexemplare sind in der Touristinformation der Stadtverwaltung ebenfalls kostenlos erhältlich. Bei Bedarf können Einzelexemplare zum Preis von 2,20 EUR (inklusive Porto) beim Fachdienst Kultur, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla, bestellt und

abonniert werden.

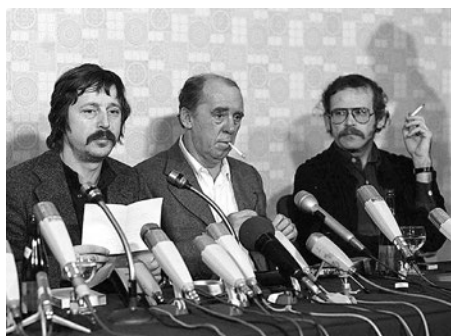
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos sowie die Richtigkeit der erschienenen Beiträge übernehmen der Herausgeber und der Verlag keine Gewähr und Haftung. Redaktionelle Änderungen der Beiträge sind möglich. Die Stadt ist berechtigt, geliefertes Text- und Bildmaterial an andere Veröffentlichungsorgane zu übermitteln. Auflage: 6.024 Exemplare

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Musik und Politik

Projekt des „Fördervereins für Stadtgeschichte“ mit neuer Terminierung

Unter dem Titel „Für Freiheit und Frieden - gegen Krieg und Rassenhass“ war für die Monate April und Mai ein mehrteiliges Projekt zum Spannungsfeld von Musik und Politik geplant. Dessen ursprünglich für den 22. April geplanter Auftakt wurde bereits im „Neustädter Kreisboten“ angekündigt (vgl. NKB, 7/2021), konnte aber - wie viele andere kulturelle Veranstaltungen auch - leider nicht durchgeführt werden. Da die derzeitige Entwicklung Hoffnung gibt, wurde das gesamte Projekt nun neu terminiert. Denn - und davon sind die Initiatoren überzeugt - die Thematik lohnt es. Seit Beginn des bürgerlichen Zeitalters bis in die Gegenwart gibt es eine Debatte um Menschen- und Bürgerrechte, die stets auch mit künstlerischen Mitteln geführt wurde. Einen besonderen Status hat dabei das „politische Lied“: in der Französischen Revolution von 1789, im deutschen Vormärz, in der Revolution von 1848/49, in der Zeit von Weltkrieg und Novemberrevolution 1918/19, in der Weimar Republik, in der Ära der deutsch-deutschen Zweistaatlichkeit, aber auch in der Gegenwart. Stets werden Liedtexte eingesetzt, um politische Standpunkte zu artikulieren, Missstände zu bekämpfen, Forderungen vorzutragen und die Menschen zu mobilisieren. Dabei ist die Bedeutung des politischen Liedes bis heute kaum zu überschätzen, in allen Facetten des politischen Spektrums und im Kontext unterschiedlicher Kunstformen.



Pressekonferenz nach der Ausbürgerung, v. l. n. r.: Wolf Biermann, Heinrich Böll, Günther Wallraff, Köln 19. November 1976 (BundesArchiv B 145 Bild-00013889 / Lothar Schaack)

Deshalb soll einem möglichst breiten Publikum in Neustadt an der Orla und Umgebung der enge Zusammenhang von Musik und Politik verdeutlicht werden, und zwar in einer grundsätzlichen Art und Weise, aber auch an konkreten Beispielen. Sie entstammen der Singer-Songwriter-Szene in den USA und Westeuropa, aber auch dem politisch-kulturellen Untergrund in der DDR. Dessen Ikone war der Sänger und Schriftsteller Wolf Biermann. Seine Platten wurden nur in der Bundesrepublik veröffentlicht, kursierten aber als Tonband- und Kassettenkopien überall in der DDR und gaben den Menschen Kraft für den Alltag in der Diktatur. Biermanns Auftritt in

der Kölner Sporthalle im November 1976, seine darauf folgende Ausbürgerung und die sich anschließende Protestwelle der Schriftsteller und Künstler gelten vielen als Anfang vom Ende der DDR.

Das wird in der Ausstellung des Bundesarchivs Koblenz über „Wolf Biermann - ein einsamer Deutscher“ thematisiert, zu der auch mehrere Führungen angeboten werden sollen, insbesondere für Schüler und Jugendliche. Deren Auftakt wurde jetzt neu terminiert, und zwar auf den 17. Juni. Neben einer Einführung wird ein Konzert mit „Liedern des DDR-Undergrounds“ die damalige Atmosphäre vergegenwärtigen, wofür mit Oliver Jahn (Jena) ein Gründungsmitglied der Underground-Band AIRTRAMP gewonnen werden konnte, die damals von der DDR-Kulturbürokratie verboten worden war. Jahn gehörte zu jenen Künstlern, die 1987 zur Ausreise aus der DDR gedrängt wurden und später in ihre alte Heimat zurückkehrten.



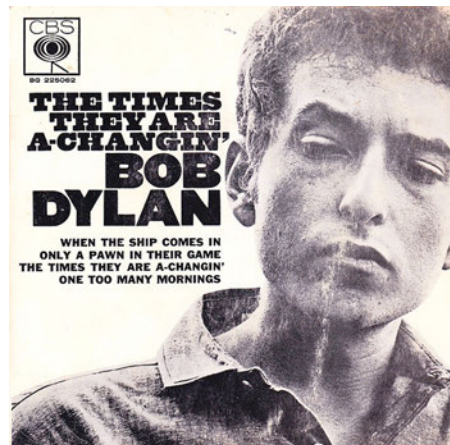
Wolf Biermann am Grenzübergang Invalidenstraße, Berlin 1. Dezember 1989 (BundesArchiv Bild 183-1989-1201-035 / Jan Bauer)

Einen frühen Aufschwung nahm das politische Lied in der Liedermacherbewegung der 1960er Jahre. Die Zahl der Singer-Songwriter in den USA, in Großbritannien und Frankreich sowie in der Bundesrepublik Deutschland ist enorm. Schon frühzeitig stellte sich in dieser weltweiten Bewegung, die sich auch mit Elementen der Rock- und Popmusik verband, eine Person als geradezu mythische Leitfigur heraus, die ihre Vorbilder Woody Guthrie und Pete Seeger noch überragte: der 1941 in Duluth (Minnesota) geborene Robert Allen Zimmerman alias Bob Dylan.

In dieser Zeit gab es mehrere politische Themen, denen man sich widmete. Keine zwei Jahrzehnte lag das Ende des Zweiten Weltkriegs zurück, als 1963 der Eintritt der USA in den seit 1955 schwelenden Militärkonflikt in Vietnam drohte und im Jahr darauf auch erfolgte. Das politische Lied widmete sich dem Kampf gegen den Krieg und für den Frieden. Hinzu kamen Themen wie Freiheit, Menschenrechte und - damit eng verknüpft - der Kampf gegen

den Rassismus. Dylan ist jene Persönlichkeit, an der man das gesamte Spektrum des politischen Liedes zeigen kann und der zugleich eine ungeheure Wirkung entfaltete: in der Öffentlichkeit Amerikas, in West- und Osteuropa, aber auch in Japan. Der Musiker, Texter und Literaturnobelpreisträger von 2016 schuf unsterbliche Friedens- und Antikriegshymnen, die sich ins kollektive Gedächtnis der Menschheit einbrannten („Blowin' in the wind“), aber auch klare Statements gegen die Rassendiskriminierung wie „The lonesome death of Hattie Carroll“. Deshalb soll am Ende der Projektwochen eine Hommage an Bob Dylan stehen, bei der der Zusammenhang von Musik und Politik gleichsam zum Greifen sein wird.

Eine Kostprobe dessen, was die Zuhörer im Juli erwartet, findet sich unter dem LINK: <https://www.youtube.com/watch?v=1nqCsLQuH90&t=0s>



Aktuelle Projektplanung:

Ausstellung „Wolf Biermann - ein einsamer Deutscher“

(17.06. - 11.07. 2021 im Lutherhaus)
Mehrere Führungen in dieser Zeit.

Ausstellungseröffnung mit Vortrag und Auftaktkonzert

FLUCHE SEELE FLUCHE. Lieder des DDR-Undergrounds
Mit Oliver Jahn (Jena)
(17.06.2021 im Lutherhaus)

Vortragsabend mit live gespielten Musikbeispielen: Das politische Lied in der Geschichte

(Ende 2021 im Lutherhaus)

Abschlusskonzert: Musik und Politik - eine Bob Dylan Retrospektive

Mit einem Einführungsvortrag und einer Podiumsdiskussion am Nachmittag
(10. oder 11.07.2021 auf der Freilichtbühne im Neustädter Stadtpark)

„Erwischt! Schreib einen Krimi“ – Wir laden Euch ein zur Ganoven-Schreibwerkstatt

Der Schreibwettbewerb Thüringer Buchlöwe 2021 ist ausgerufen und sucht auch in diesem Jahr Geschichten, die Ihr euch selbst ausgedacht und aufgeschrieben habt. Diesmal ist ein Krimi gefragt. Aber wie schreibt man einen Krimi? Und wie wird aus einem Text eine spannende Geschichte?

Du würdest gern mitmachen, hast aber keine Idee? Nicht so schlimm, dann versuchen wir es einfach gemeinsam. Wenn Du willst, helfen wir ein wenig in unserer Ganoven-Schreibwerkstatt. Doch wie kann man sich so eine Ganoven-Schreibwerkstatt vorstellen?

Wir laden Dich und Deine interessierten Freundinnen und Freunde zu einer kleinen kreativen Schreibwerkstatt ein. Komm dazu am Mittwoch, den 16. Juni 2021 um 14.00 Uhr in die Bibliothek. Dann können wir gemeinsam an Ideen feilen und uns überlegen, wie man Spannung in einer Geschichte erzeugt. Wir werden zusammen mit Dir versuchen, die passende Erzähl-Perspektive einzunehmen sowie

richtig gute und vielleicht auch geheimnisvolle und rätselhafte Worte zu finden. Bei schönem Wetter treffen wir uns draußen, sollte es regnen oder stürmen, ziehen wir uns in die Räume der Bibliothek zurück.

Schreibzeug und Papier nicht vergessen und noch etwas Wichtiges: Bitte sagt uns per E-Mail an stadtbibliothek@neustadt-anderorla.de oder per Telefon (03 64 81) 22 901 kurz Bescheid, dass Ihr teilnehmen wollt.

Neustädter Nachwuchs-Autorinnen und Autoren, meint Ihr nicht auch, dass wir uns den Preis des Thüringer Buchlöwen mal nach Neustadt holen sollten?

Einsendeschluss der Krimis ist der 30. Juni 2021. Teilnehmen kann jeder, wer an diesem Tag noch keine 16 Jahre alt ist. Hier findet ihr alle weiteren Infos zum Buchlöwen 2021 und wie Ihr daran teilnehmen könnt: www.literarische-gesellschaft.de/thueringer-buchloewe.

Euer Team der Stadtbibliothek

THÜRINGER BUCHLÖWE
SCHREIBWETTBEWERB FÜR JUNGE LEUTE
BIS 15 JAHRE 2021
ERWISCHT! SCHREIB EINEN KRIMI!



Verschiebung des Brunnenfestes 2021 und Übergabe Blumenuhr

Anfang dieses Jahres beschlossen die Stadt Neustadt (Orla), der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales gemeinsam mit dem Brunnenverein, das XXXIV. Brunnenfest am traditionellen Juni-Termin zu veranstalten. Eine Änderung des Formates mit mehreren kleineren Freiluft-Veranstaltungen für verschiedene Zielgruppen am kompletten dritten Juni-Wochenende war geplant, sodass mögliche Veranstaltungsaufgaben entsprechend des vergangenen Sommers eingehalten werden können. Dass die Corona-Pandemie bis in den Frühsommer derart große Auswirkungen auf das gesellschaftliche Leben haben wird, war in dem Ausmaß im Januar nicht absehbar. Nun haben der Bürgermeister, der Vorsitzende des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales, der Vorsitzende des Brunnenvereins und der Leiter des Fachdienstes Kultur die schwere Entscheidung treffen müssen, den Brunnenfesttermin im Juni abzusagen. Die derzeitige Situation und die Unklarheiten, die es derzeit noch in Bezug auf Veranstaltungsdurchführungen gibt, zwangen die Verantwortlichen trotz ersten Lockerungen und Öffnungen zu diesem Schritt.

Doch gleich zwei gute Nachrichten gibt es trotzdem:

Der Ersatztermin für das diesjährige Brunnenfest steht be-

reits fest. Am Wochenende vom 10. bis 12. September 2021 sollen die Veranstaltungen im Stadtpark nachgeholt werden, traditionelle Elemente wie die Ernennung eines Brunnenmeisters, Konzertformate

für Jung und Alt sowie so manche Überraschung erwarten die Besucher. Mehr Informationen zum geplanten Programm lesen Sie schon in der nächsten Ausgabe des Neustädter Kreisboten.

Dennoch werden sich der Brunnenverein und die Stadt am Samstag, den 19. Juni 2021 - dem eigentlichen Brunnenfesttermin – um 11.00 Uhr, am Marktbrunnen treffen, dem besonderen Tag im städtischen Jahreskreis eine Erinnerung geben und die Einladung für den September bekräftigend aussprechen. Damit die Zeit bis dahin recht schnell in die Nähe rückt, geht es im Anschluss gemeinsam mit der Molbitzer Leibgardenkapelle in den Stadtpark. Dort wird der Bürgermeister um 12.00 Uhr die Neustädter Blumenuhr feierlich in Betrieb nehmen und den Lauf der Zeiger starten. Damit findet eine großartige Maßnahme ihren erfolgreichen Abschluss und die Neustädter nehmen dennoch zum Trost für die Brunnenfestverschiebung ihre liebgegewonnene Blumenuhr in Empfang.

Herzliche Einladung an alle.

Dennoch kann es auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen zu Änderungen kommen. Bitte informieren Sie sich vorab auf der städtischen Homepage unter www.neustadtanderorla.de



Geänderte Öffnungszeiten des Corona-Schnelltestzentrums

Da sich mit weiter voranschreitenden Öffnungsschritten auch die Testpflicht für viele Bereiche des alltäglichen Lebens ausweitet, haben die Stadt Neustadt (Orla) und der DRK Kreisverband Saale-Orla als Kooperationspartner beschlossen, das Angebot für den kostenfreie Corona-Testung zu erweitern. Ab Montag, den 7. Juni 2021, gelten für das Corona-Schnelltestzentrum im AugustinerSaal neue geänderte Öffnungszeiten. Statt Dienstag und Donnerstag ist es nun für alle Bürger möglich, sich an drei Tagen der Woche kostenfrei auf das Corona-Virus testen zu lassen. Jeweils

**Montag und Mittwoch
von 16.00 bis 18.00 Uhr**

sowie am

Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr

ist das barrierefreie Testzentrum im AugustinerSaal, Puschkinplatz 1, nun geöffnet.

Eine vorherige Terminvereinbarung ist nach wie vor nicht nötig.

Achtung:

*Am Mittwoch, den 16. Juni 2021,
ist das Testzentrum geschlossen.*

Das Corona-Schnelltestzentrum ist ein Angebot der Stadt Neustadt (Orla), welches mit dem ehrenamtlichen Einsatz von Bürgern und der Mitarbeiter des DRK-Kreisverband Saale-Orla einen Service für alle Bürger darstellt, um so vielleicht ansonsten unerkannte Infektion festzustellen und damit Mitmenschen vor einer Ansteckung zu schützen.

Wenn auch Sie ehrenamtlich tätig werden möchten und sich vorstellen können, bei der Anmeldung und Registrierung im Neustädter Corona-Schnelltestzentrum mitzuhelfen, melden Sie sich gern in der TouristInfo im Lutherhaus unter (036481) 85 121 oder per eMail an touristinfo@neustadtander-orka.de.

Aktuelle Informationen sind jederzeit über www.neustadtanderorka.de abzurufen. Außerdem findet man auf der Homepage des Landratsamtes Saale-Orla eine regelmäßig aktualisierte Übersicht über die Testmöglichkeiten im Saale-Orla-Kreis im Bereich Corona / Corona-Test.

Wichtiger Hinweis: Schnelltestangebote sollen nur von Personen genutzt werden, die sich gesund fühlen. Die Schnelltests sollen dazu dienen, asymptomatische Infektionen – also ohne erkennbare Krankheitszeichen – zu entdecken, um zu verhindern, dass diese Personen andere unwissentlich anstecken. Wenn sich jemand krank fühlt, andere typische Covid-19-Symptome wie Geschmacks- oder Geruchsverlust hat oder aus sonstigen Gründen ernsthaft befürchtet, sich mit dem Coronavirus infiziert zu haben, sollte er sich umgehend an seinen Hausarzt wenden.

Tickets und alle Infos für Ihren BUGA-Besuch gibt's in der TouristInfo

Für 171 Tage erblüht Deutschlands schönste Mitte als blumig-grüne Gartenanlage. Ein Fest der Gartenfreude, ein blühender Sommer unter freiem Himmel und eine Gartenschau der Superlative: 430.000 m² Ausstellungsfläche, 87.000 m² Blumen- und Pflanzenmeer, über 50 Themen- und Schaugärten, 23 Blumenhallenschauen, Ausstellungen und viele weitere Attraktionen. Die Bundesgartenschau präsentiert sich auf dem Petersberg, rund um die barocke Stadtfestung und im Garten- und Park, dem schönsten Garten Thüringens. Die zwei weitläufigen Ausstellungsflächen mit ihren zahlreichen gärtnerischen Attraktionen laden zum Entspannen, Erfreuen und Bewundern ein.

In der TouristInfo im Lutherhaus erhalten Sie Tages- und 2-Tagestickets ohne feste Terminbuchung für einen Besuch der BUGA in Erfurt. Von der aktuellen 7-Tage-Inzidenz ist es abhängig, ob Sie zusätzlich eine sogenannte „Buga-Zutritt-Tagesbuchung“ benötigen. Diese Registrierung, die direkt auf der Webseite www.buga21.de erfolgen muss, übernehmen wir in der TouristInfo gern für Sie. Außerdem halten wir eine Fülle an Informationsmaterial bereit, damit Sie Ihren Ausflug optimal planen können. Dazu zählen ein großformatiger Lageplan beider Ausstellungsflächen, eine Übersicht aller täglichen bzw. individuellen Führungsangebote und eine



eine Vielzahl an attraktiven Angeboten der Erfurter Bahn für eine entspannte Reise. Bitte vereinbaren Sie aufgrund der derzeitigen Pandemie-Situation für Ihren Besuch in der TouristInfo einen Termin entweder

telefonisch unter (03 64 81) 85 121 oder per eMail an touristinfo@neustadtander-orka.de.

Ihr Team der TouristInfo im Lutherhaus

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:

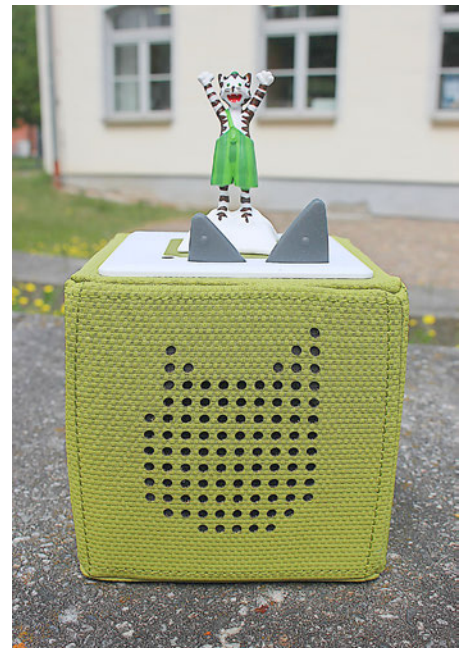
www.neustadtanderorka.de

Nachrichten aus dem Rathaus

Hört mal her – In der Stadtbibliothek sind Tonies® eingezogen!

Als Kind liebt man Hörspiele: Manche Helden wie Benjamin Blümchen und Räuber Hotzenplotz sind schon seit Jahrzehnten nicht mehr aus den Kinderzimmern wegzudenken, andere wie Leo Lausemaus oder Conni sind neu hinzugekommen. Und auch in der Stadtbibliothek halten die Kindheitshelden als Hörspiele seit eh und je Einzug. Einige eurer Eltern haben sich früher sicher schon Kassetten von Bibi Blockberg oder TKKG bei uns ausgeliehen, doch nun seid ihr dran. Allerdings nicht mehr auf Kassette und auch nicht auf CD, sondern nun gibt es Tonies® bei uns zum Ausleihen. Eure Lieblingshelden als kleine Figur, die obendrein ihre Geschichten erzählt. Einfach auf die Toniebox® gestellt, WLAN einmal angeknipt, Geschichte geladen und schon kann die farbige Box mit integriertem Lautsprecher

von überall abgespielt werden – auch ohne WLAN. Doch nicht nur Geschichten zum Lauschen kennen die kleinen Figuren, von manchen kann man etwas lernen oder mächtig über sie lachen oder einfach mit ihnen tanzen und mitsingen bis die Wände wackeln. Außerdem wird so ganz beiläufig der frühkindliche Umgang mit multimedialen Medien gefördert. Die Tonies und die Boxen sind wasserfest, robust und kinderleicht zu bedienen. Wer das gern einmal ausprobieren möchte, kann sich in der Stadtbibliothek gern eine der zwei Boxen ausleihen und in die Abenteuer abtauchen - oder ihr habt gar eine eigene Toniebox® zuhause, dann haben wir 22 nigelnagelneue Tonies® für Euch zum Ausleihen. Egal, ob Klassiker wie Benjamin Blümchen oder das Kleine Gespenst, ob die Geschichte vom Klei-



nen Siebenschläfer, der nicht schlafen will oder Musik von den Lichterkindern oder der Eule, die den Beat findet. Kommt gern vorbei und stöbert mal durch... denn auch jede Menge neue Bücher für Groß und Klein sind bei uns eingetroffen. Und für die Großen gibt es außerdem immer aktuelle Buchtipps unter www.neustadtanderorla.de/kultur_tourismus/stadtbibliothek/buchtipps_neuerwerbungen/.

Euer Team der Stadtbibliothek

Halbseitige Sperrung der Schleizer Straße im Ortsteil Moderwitz

Vom 31. Mai 2021 bis voraussichtlich zum 27. August 2021 wird die Schleizer Straße im Ortsteil Moderwitz auf Höhe des Teiches aufgrund von Verrohrungsarbeiten am Moderwitzer Bach halbseitig gesperrt. Von der Einschränkung betroffen ist auch die Straße „Am Berg“. Bitte beachten Sie die entsprechende Verkehrsführung.

*Matthias Icha
FD Ordnung*

Städtische Fördermittel für Jugendprojekte

Im Rahmen des Haushaltes 2021 hat sich der Stadtrat und der Bürgermeister der Stadt Neustadt an der Orla bewusst dafür entschieden, den Fond zur Förderung von Projekten der Jugendarbeit und für Initiativen von und für Jugendliche pandemiebedingt auf 7.000 € zu erhöhen. Damit unterstreichen der Stadtrat und der Bürgermeister die Bedeutung der Jugendlichen für die Stadt. Sie wollen das Engagement von und für die jungen Leute fördern. Die 7.000 € stammen aus städtischen Eigenmitteln und wurden bewusst mit Landesmitteln der Zuweisung zur Stärkung kreisangehöriger Gemeinden gestärkt.

Nun sind Vereine, Initiativen, Stiftungen und sonstige Interessierte aufgerufen, Ideen zu entwickeln und diese Fördergelder zu beantragen.

Eine detaillierte Projektskizze mit Zielen, der Idee, den Inhalten, der Zielgruppe, der Darstellung des Know-How des Antragstellers und sonstigen wichtigen Informationen sowie einen Finanzierungsplan mit geplanten Einnahmen, Eigenmitteln und Ausgaben richten Sie bitte formlos an den Fachdienst Kultur der Stadtverwaltung. Gefördert werden können ausschließlich Projekte, die in diesem Jahr zur Umsetzung kommen können und abgeschlossen werden. Bereits begonnene sowie investive Maßnahmen können nicht gefördert werden. Sollten Sie Fragen haben, so sprechen Sie uns vor Antragstellung gern persönlich unter (036481) 850 oder per eMail kultur@neustadtanderorla.de an.

*Ronny Schwalbe
FD Kultur*

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließungen

Die Stadtverwaltung Neustadt an der Orla gratuliert, verbunden mit den besten Wünschen für eine glückliche gemeinsame Zukunft:

Herrn Eckbert Spangenberg und Frau Uta Laitsch, beide wohnhaft in Dreitzsch-
Alsmansdorf zu ihrer Eheschließung am 12.05.2021.

Herrn Kai Horny und Frau Peggy Horny geb. Strauß, beide wohnhaft in Neustadt an der Orla zu ihrer Eheschließung am 14.05.2021.

Herrn Alexander Halder und Frau Sandra Halder geb. Steinhäuff, beide wohnhaft in Neustadt an der Orla zu ihrer Eheschließung am 22.05.2021.

Sterbefälle

Ingeburg Schneider geb. Könitzer, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 92 Jahren am 09.05.2021 verstorben.

Wir gratulieren

Wir gratulieren allen Jubilaren, die in der Zeit vom 22.05.2021 bis zum 04.06.2021 Geburtstag hatten, nachträglich und wünschen alles Gute.

zum 75. Geburtstag

Herrn Dieter Schmidt, Hain 5, 23.05.2021
Frau Regina Korn, Orlagasse 29, 26.05.2021

zum 80. Geburtstag

Frau Jutta Reichert, Meilitzer Str. 46, 24.05.2021
Herrn Heinz Tief, Rathenastr. 21, 27.05.2021
Frau Adelheid Wuckelt, Stanau 46, 29.05.2021

zum 85. Geburtstag

Herrn Roland Weise, Straße des Friedens 11, 25.05.2021
Herrn Helmut Köhler, Pößnecker Str. 43, 27.05.2021

Aus dem Stadtgeschehen

Viele schaffen mehr...

...dieses Motto ist das Anliegen der Spendenplattform der Volksbank Vogtland-Saale-Orla eG. Ein wunderbares Beispiel für den Erfolg dieser Crowdfunding-Aktionen ist das Projekt „Blumenuhr 2021“. Gemeinsam riefen die Initiatoren, der Förderverein für Stadtgeschichte e.V. und die Stadt Neustadt an der Orla, zu einem Spendenmarathon auf, mit dem Ziel, 5.000 Euro für die Reaktivierung der Neustädter Blumenuhr zu sammeln. Zum Abschluss des Crowdfundings betrug die Summe der eingegangenen Spenden unglaubliche 8.597 Euro. Ein Betrag, der in besonderem Maße das große öffentliche Interesse für das Herzensprojekt Blumenuhr und die Neugestaltung des Stadtparkes widerspiegelt.

Von dieser überwältigenden Spendenbereitschaft zeigte sich auch der Vorstand der Volksbank Vogtland-Saale-Orla eG nachhaltig beeindruckt und honorierte das Engagement der Neustädter Bürger, der ortsansässigen Firmen und Vereine. Im Rahmen der symbolischen Spendenübergabe am 20. Mai 2021 in Neustadt an der Orla übergab deshalb Bankvorstandsmitglied Andreas Hostalka einen Spendenscheck in Höhe von insgesamt 10.000 Euro. Bürgermeister Ralf Weiße und die Mitglieder des Fördervereins für Stadtgeschichte e.V., vertreten durch Prof. Dr. Werner Greiling und Andreas Pfeil, danken herzlich allen Bürgern,



Andreas Pfeil, Andreas Hostalka, Bürgermeister Ralf Weiße und Prof. Dr. Werner Greiling (vlnr.)



die zum Erfolg des Crowdfunding-Projektes beigetragen haben und der Volksbank Vogtland-Saale-Orla eG für die großzügige, zusätzliche Unterstützung.

Die feierliche Einweihung der neuen Blumenuhr soll voraussichtlich am 19. Juni 2021 stattfinden.

Auf Straßen, Wegen & Plätzen durch unsere größer gewordene Stadt

Neues Buch des „Fördervereins für Stadtgeschichte“ erschienen

Mehr als zwei Jahrzehnte sind vergangen, seitdem das „Straßenlexikon von Neustadt an der Orla“ das Licht der Lesewelt erblickte. Es fand damals einen guten Anklang und half den Neustädtern und ihren zahlreichen Gästen, sich auf den Straßen und Plätzen der Stadt zurechtzufinden. Zugleich konnte der aufmerksame Leser mancherlei zur Vergangenheit von Neustadt an der Orla erfahren. Dieses Buch war aber lange Zeit vergriffen.

So ist es für die Stadt und ihre Bürger sehr erfreulich, dass in diesen Tagen ein Nachfolgeband erschienen ist. Dieses Buch hat den Charakter und die Grundstruktur des Straßenlexikons von 2000 weitgehend bewahrt, wartet aber auch mit mancherlei Veränderungen auf. Die betrifft zum einen die Ausstattung und das Format. Der jetzt durchgängig farbige Druck bringt das alte und zahlreiche neues Bildmaterial hervorragend zur Geltung. Verändert hat sich aber auch der Inhalt. Die bisherigen Eintragungen wurden durchgesehen, überarbeitet und in einigen Punkten korrigiert. Das Kapitel zur Ortsumgebung der B 281, dem mit Abstand größten und wichtigsten Straßenbauprojekt der letzten Jahrzehnte, wurde erweitert und anders platziert. Denn was 2000 noch höchst aktuell war, hat längst seine Verkehrswirksamkeit erlangt

und gehört inzwischen zur Normalität.

Vor allem jedoch wurde das Werk durch die Aufnahme all jener Straßen deutlich erweitert, die nach 2000 neu hinzu gekommen sind. Ihre Zahl hat sich in den letzten Jahren durch verschiedene Baumaßnahmen und durch eine Reihe von Eingemeindungen erheblich vergrößert. Diese Straßen, Gassen und Wege gehörten früher zu den jetzt eingegliederten Gemeinden Breitenhain, Strößwitz

und Stanau, zu Linda mit den Ortsteilen Köthnitz und Steinbrücken, zu Knau mit den Ortsteilen Bucha und Posen sowie zu Dreba. Das nunmehr deutlich erweiterte Straßennetz findet nun gebührende Berücksichtigung. Dabei werden die Veränderungen und Erweiterungen mit entsprechenden Texten sowie zahlreichen farbigen Abbildungen dokumentiert.

Dass der Verfasser dabei auf diverse Zuarbeiten sowie auf die Unterstützung der Ortsteilbürgermeister von Breitenhain-Strößwitz, Stanau, Linda, Köthnitz, Kleina, Steinbrücken, Dreba, Knau, Bucha und Posen zurückgreifen konnte, kommt dem



Buch erkennbar zugute. So liegt ein informatives, gut lesbares und ausgesprochen schön gestaltetes Werk vor, das allen Einwohnern von Neustadt an der Orla – den alt eingessenen wie den neuen - nur wärmsten empfohlen werden kann. Das Lexikon vermag den Neustädtern aller Generationen und ihren Gästen sowohl topographisch-historische Orientierung zu geben und weckt zugleich Neugier und Interesse für unser weit über 700 Jahre al-

tes Gemeinwesen.

Manfred Lange: Lexikon der Straßen, Gassen und Wege von Neustadt an der Orla. Unter Berücksichtigung aller eingemeindeten Ortsteile, Jena 2021, 151 S., 108 Abbildungen, 7 Karten, 2 Tabellen. ISBN: 978-3-947303-30-4; 15,00 EUR

Ab sofort ist dieses Buch in der TouristInfo im Lutherhaus erhältlich. Bitte vereinbaren Sie aufgrund der derzeitigen Pandemiesituation für Ihren Besuch einen Termin entweder telefonisch unter (036481) 85 121 oder per eMail an touristinfo@neustadtanderorla.de.



Kirche in Stanau



Blick vom Kirchturm auf die Knauer Hauptstraße



Linda. Die Knapp-Mühle

Kirchliche Nachrichten

Aus den Kirchgemeinden

Evangelische Kirchgemeinde Neustadt (Orla)

Ausstellung: „Bekennen“

Jede Generation von Christen steht im Spannungsfeld zwischen dem eigenen christlichen Bekenntnis und dem, was gesellschaftlich, politisch und kirchenpolitisch vertreten wird.

Zur Zeit des Nationalsozialismus stand diese Frage in besonderer Weise zur Debatte. Interessant ist dabei die Rolle der damaligen Superintendentur Neustadt an der Orla. Die Geschichte dieser Zeit hier vor Ort spiegelt Wege, Irrwege und vor allem die Suche nach einem Mittelweg zwischen politischem Gehorsam und christlichem Widerstand. Sie ist nicht nur wichtiger Teil unserer Geschichte als Kirche und als Stadt, sie prägt kirchliches Leben bis heute und stellt die wichtige Frage: wo stehe ich heute in meiner Kirche und gegenüber kirchlichen Positionierungen und politischen Strömungen meiner Zeit?

Herzliche Einladung zum Gottesdienst zum Thema „Bekennen“ am 13. Juni um 10.00 Uhr in der Stadtkirche in Neustadt mit anschließender Ausstellungseröffnung!

Am Dienstag, den 22. Juni findet um 19.30 Uhr in der Stadtkirche eine Andacht mit anschließender Führung als Themenabend mit dem Dienstagskreis statt. Auch dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.



Andacht

*Meine Seele ist stille zu Gott,
der mir hilft.
Denn er ist mein Fels,
meine Hilfe,
mein Schutz,
dass ich gewiss nicht wanken werde.
(Psalm 62, Vers 2)*

Stille.
Wirkliche Stille.
Wann war die zuletzt in mir?
Wann war das Radio aus?
Der Fernseher ruhig?
die Waschmaschine ohne Rumpeln?
Das Handy ohne Ton und Vibration?
Und wann in mir wirklich Ruhe
und Stille?

So wirklich,
meine ich.
Keine lauten Gedanken.
Kein innerliches Rufen
und Schreien.
Kein Unruhig sein.
Wirklich,
einfach Stille?

Manches geht eben nur da,
in der Stille.
Ohne Ablenkung,
ohne Zeit,
ohne Raum.
Da ist es plötzlich,
am Grund von allem Lärm,
ganz leise,
liegt und wartet.

Der Gedanke,
der schon lang' gesucht.
Die Kraft,
die so vermisst.
Die Hilfe,
die ersehnt.
Der Schutz,
der wirklich hält.
Der feste Boden,
der nicht wankt.
Mein Gott.

Pfarrer Christoph Backhaus

Gottesdienste

Ev.-Luth. Kirche

Samstag, 05.06.2021

17.00 Uhr Weira/Krobitz, Kirche, musikalisches Abendgebet

1. Sonntag nach Trinitatis, 06.06.2021

09.00 Uhr Linda, Kirche
09.00 Uhr Neunhofen, Kirche
09.00 Uhr Molbitz, Kirche
10.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche
10.30 Uhr Knau, Kirche
14.00 Uhr Lausnitz, Kirche

Dienstag, 08.06.2021

09.30 Uhr Neustadt, Gemeindefrühstück, wenn nicht möglich dann Morgenandacht in der Stadtkirche

Donnerstag, 10.06.2021

16.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche, Vorkonfi-Andacht für die Vorkonfirmanden der Kirchspiele Neustadt und Pillingsdorf

2. Sonntag nach Trinitatis, 13.06.2021

09.00 Uhr Bucha, Kirche
10.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche, Gottesdienst mit Ausstellungseröffnung
10.30 Uhr Moderwitz, Kirche
14.00 Uhr Kospoda, Kirche

3. Sonntag nach Trinitatis, 20.06.2021

09.00 Uhr Köthnitz, Kirche
10.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche
10.30 Uhr Dreba, Kirche

Bitte bringen Sie jeder Ihren Mund-Nasen-Schutz mit und tragen ihn auch während des Gottesdienstes. Auf die anderen Vorschriften werden Sie am Eingang hingewiesen.

Kath. Kirche

Fronleichnamfest

Samstag, 05.06.

18.00 Uhr Hl. Messe in Triptis
18.00 Uhr Gottesdienst Auma

Sonntag, 06.06.

08.30 Uhr Hl. Messe in Neustadt

Samstag, 12.06.

18.00 Uhr Gottesdienst in Triptis

Sonntag, 13.06.

08.30 Uhr Hl. Messe in Neustadt
10.30 Uhr Gottesdienst in Auma

Samstag, 19.06.

18.00 Uhr Hl. Messe in Triptis
18.00 Uhr Gottesdienst in Auma

Sonntag, 20.06.

08.30 Uhr Hl. Messe in Neustadt

Kindergärten und Schulen

Spendenübergabe der Stadt Neustadt an die Schlossschule

Bei herrlichem Sonnenschein erhielten wir am Dienstag, den 11.05.2021 Besuch vom Neustädter Bürgermeister Herrn Weiße. Er überbrachte eine Spende in Höhe von 100,00 €, die unser stellvertretender Schulleiter Herr Lorenz entgegennahm. Diese Spende erhält unser Hort, um gerade in diesen außergewöhnlichen Zeiten für unsere SchülerInnen Angebote und Freiräume zu schaffen, die ihnen ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Wir bedanken uns bei der Stadt Neustadt an der Orla für diese Spende und das hervorragende Miteinander und die Unterstützung bei all unseren Vorhaben!

Kerstin Dietzel
Schlossschule der AWO



Interessantes aus früheren Zeiten

Was der Neustädter Kreisbote vor 100 Jahren berichtete

Juni 1921

04.06. Viel Geld für Nichts

„Eine Spekulation auf schwangere Frauen. Seit geraumer Zeit vertreibt der Rad-Jo-Versand (Vollrath Wasmuth) G. m. b. H., Hamburg, der sich auch den wohlklingenden Namen Deutsche Handelsgesellschaft für Volkswohlfahrt und Gesundheitspflege beilegt, mit einem ungeheuerlichen Aufwand von Reklame das sogenannte Rad-Jo, das angeblich die Geburten erleichtern, Schmerzen und Schwangerschaftsbeschwerden verhüten und auch noch viele andere segensreiche Wirkungen besitzen soll. Der Versand rechnet hierbei mit der Angst vieler Frauen vor den Schmerzen und Gefahren der Geburt. Das Mittel selbst wechselt in seiner Zusammensetzung und stellte z. B. bei einer Untersuchung im großen und ganzen eine mit Zucker und Honig gesüßte, mit Zitronensäure angesäuerte, etwas Alkohol, in der Hauptsache aber destilliertes Wasser enthaltende Lösung verschiedener meist harmloser Drogen dar. Das Mittel ist in frischem Zustande zwar völlig harmlos, aber auch ebenso unwirksam. So berichtet ein sächsischer Bezirksarzt, daß nach den Angaben von 21 Hebammen, deren Schutzbefohlene Rad-Jo, zum Teil in gro-

ßen Mengen, genommen hatten, das Mittel nicht den geringsten Erfolg hatte. Eine von den Direktoren sämtlicher deutschen Frauenkliniken abgegebene Erklärung spricht denn auch dem Mittel jede Wirkung ab und warnt dringend davor. Trotzdem scheut sich der genannte Versand nicht, jetzt auch an die Hebammen heranzutreten und sie zum Vertrieb des Mittels unter Gewinnbeteiligung (12.50 M. Vergütung bei einem Gesamtpreis der Flasche von 50 bis 60 M.!) zu verleiten. Ja, neuerdings wendet er sich sogar an die Pfarrämter und verspricht den Geistlichen für die Mitteilung jeder Adresse einer Schwangeren 50 Pfg. in die Kirchengasse.“

07.06. Zur Thüringer Kreiseinteilung

„Der für die Kreiseinteilungsfragen eingesetzte Ausschuß hat an der Hand der Vorarbeiten des Ministerialdirektors Dr. Jahn das gesamte Material in mehrfachen Sitzungen geprüft und ist nunmehr zu einem gewissen Abschluß insofern gekommen, als in Aussicht genommen ist, anstelle der bisherigen 23 Verwaltungsbezirke 18 Kreise zu bilden, sodaß 5 Landratsämter eingehen müssen. Die Orte, die den Sitz eines Landratsamtes

verlieren, sollen nach Möglichkeit durch Hinderlegung einer anderen Behörde (Finanzamt, Hochbauamt, Tief- und Wasserbauamt) entschädigt werden. Die Städte über 20 000 Einwohner - Gera, Altenburg, Weimar, Gotha, Eisenach, Greiz, Apolda und Arnstadt - sollen selbständige Stadtkreise bilden, während die Städte unter 20 000 Einwohnern beim Kreisverbande bleiben sollen. Die Städte zwischen 5000 und 20 000 Einwohner sollen aber nach dem Plane des Ministeriums des Innern in ihrer kommunalen Selbstverwaltung nicht dem Landrate, sondern wie die größeren Städte, unmittelbar dem Ministerium unterstellt sein. Da die Kreiseinteilung die Grundlage für die Organisation der Landesverwaltung und die Verteilung der anderen Behörden (Schulämter, Rentämter, Gewerbeaufsichtsbehörden, Eichämter usw.) ist, wird an ihrer Fertigstellung mit Hochdruck gearbeitet. Man hofft, die Entscheidung des Thüringer Staatsministeriums noch so rechtzeitig herbeiführen zu können, daß der Gesetzentwurf noch dem Ende Juni zusammentretenden Landtag zugehen kann. In Kraft treten wird die Neu-Organisation natürlich erst wesentlich später, da vorher nicht nur die Auseinandersetzung

zwischen den Kreisen mit eigener Kommunalwirtschaft erfolgt sein muß, sondern auch die wichtigsten Teile der Verwaltungsgesetzgebung wie Gemeindeordnung, Mietordnung, Verwaltungsgerichtsbarkeit u.a. für ganz Thüringen einheitlich gesetzlich geregelt sein müssen.“

08.06. Amtszeit verlängert

„Gemeinderatswahlen finden in diesem Jahr nicht statt. Die Gebietsregierung von Sachsen-Weimar hat die Amtsdauer der gegenwärtig im Amte befindlichen Gemeinderäte um 1 Jahr verlängert.“

10.06. Kampf um den Erhalt des 5. Verwaltungsbezirks Neustadt (Orla)

„[...] Eine am 6. Juni in Auma abgehaltene Bürgermeisterversammlung des Amtsgerichtsbezirks Auma-Triptis befaßte sich u. a. auch mit der Kreiseinteilungsfrage. Es wurde einmütig beschlossen, die Regierung zu ersuchen, den Kreis Neustadt (Orla) und den Amtsgerichtsbezirk Auma in seiner jetzigen Form zu erhalten, und man nahm auf die Begründung und die wiederholten Eingaben der Kommission zur Erhaltung des 5. Weimarischen Verwaltungsbezirks Bezug. Die Bürgermeister der einzelnen Gemeinden sind in erster Linie berufen, die Wünsche der Bewohner kennen zu lernen, und zu vertreten und aus allen Gemeinden des Amtsbezirks Auma-Triptis geht nur der eine Wunsch hervor: Erhaltung des 5. Verwaltungsbezirks Neustadt (Orla) und Amtsgerichtsbezirk Auma-Triptis. Sogar die von der Kreisstadt Neustadt (Orla) entfernter liegenden und an andere Gebietsteile grenzenden

Gemeinden sind ganz besonders für die Erhaltung des Kreises, und dies müsste doch der Regierung bei Bearbeitung der Kreis-Neueinteilung mit maßgebend sein.“

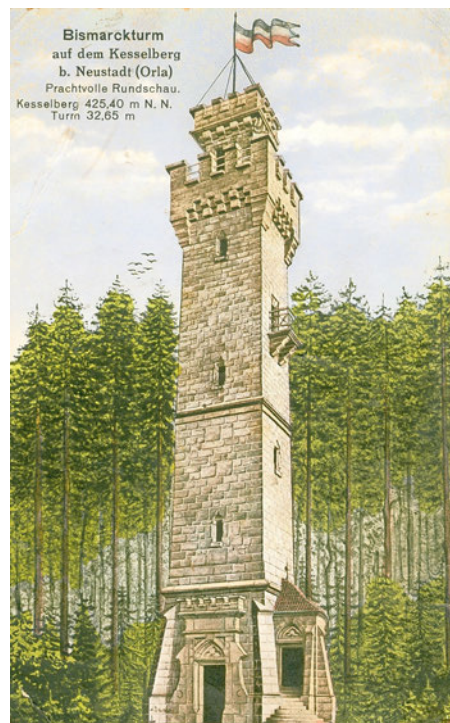
16.06. Neue Schulferienregelung geplant

„Das Thüringer Ministerium für Volksbildung hatte von diesem Jahre ab für sämtliche Schulen Thüringens die Ferien gleich gelegt und alle bisher üblichen schulfreien Tage aufgehoben. Daß das in rein landwirtschaftlichen Bezirken eine große Härte bedeutete, lag auf der Hand. Durch Einspruch der Schulvorstände des V. Verwaltungsbezirks des Freistaates Sachsen-Weimar war erreicht worden, daß für den Neustädter Kreis alles beim alten blieb; also z. B. Beginn der Ernteferien mit der Ernte oder Zerlegung dieser in Ernteferien, Beerenerferien usw. Desgleichen war der schulfreie Kirmesmontag wieder gestattet worden. [...]“

30.06. Damals wie heute ein schönes Ausflugsziel

„Der Besuch des Bismarckturmes auf dem Kesselberge - 40 Minuten von Neustadt entfernt - ist für jeden Naturfreund ein Hochgenuß. Herrlich ist der Rundblick auf die nähere und weitere Umgebung. In weiter Umgegend findet sich sein so schöner Aussichtspunkt. Sonntagsfahrkarten nach Neustadt werden in den größeren Nachbarstädten z. B. Gera ausgegeben. Mit dem Besuche des Bismarckturmes läßt sich ein Ausflug nach der idyllisch gelegenen Fröhlichen Wiederkunft leicht verbinden. Die Postautolinie Neustadt - Roda

ermöglicht weitere Touren in das Holzland. Das Eintrittsgeld beträgt vom 1. Juli d. J. ab 50 Pfg. Einlaßkarten und Schlüssel zum Turm sind wie bisher auf der Sachsenburg, Heinrichsruhe, Pommerleede, im Schützenhause, Gasthaus Molbitz und in der Polizeiwache im Rathaus zu haben.“



Ansichtskarte, als Feldpost 1914 gelaufen, Verlag Karl Hildebrandt (Historische Sammlung der Stadt Neustadt an der Orla, Sammlung Bölter.)

Vereine und Verbände

Ein Dankeschön für Ehrenamtliche



Wir, die Bewohner und Mitarbeiter der Seniorenpflege am Gries der Diakonie, möchten uns heute einmal ganz herzlich bedanken. Bei allen, die uns in dieser schweren Zeit ehrenamtlich unterstützten. Ein besonderer Dank geht an eine ortsansässige Floristin. Seit Dezember 2020

erhalten wir von ihr regelmäßig wunderschöne Blumenarrangements, an denen sich hier im Haus alle sehr erfreuen. Dafür nochmal vielen Dank!

Mitarbeiter der Diakonie Seniorenpflege

Postadresse Neustädter Mal- und Zeichenzirkel e.V.

Der Neustädter Mal- und Zeichenzirkel e.V. bittet darum, dass ab sofort alle Post an folgende Adresse gesendet wird:

Neustädter Mal- und Zeichenzirkel e.V.
Zum kalten Tal 5
07806 Neustadt an der Orla

D. Beck
Neustädter Mal- und Zeichenzirkel e.V.

Willy, der Neue im Jugendhaus An‘ne Bahnschienen‘ stellt sich vor

Seit März 2020 bin ich Sozialarbeiter beim Bildungswerk BLITZ e. V., zunächst im Jugendhaus Pößneck. Zur Sozialen Arbeit kam ich über Umwege. Nach einem Studium arbeitete ich in Norddeutschland im Bereich des Museumsmarketing. In die Heimat zurückgekehrt, machte ich mich selbstständig im Kulturmarketing und arbeite seitdem für verschiedene Vereine, so kam ich zum BLITZ e.V. Derzeit hole ich einen Abschluss in Sozialer Arbeit nach, um dieser Berufung weiter folgen zu können. Ursprünglich komme ich aus der selbstverwalteten Jugendarbeit und habe über die Jahre ehrenamtlich verschiedenste Projekte betreut. Mein Tätigkeitsfeld in



Neustadt wird der offene Jugendtreff sowie die aufsuchende Jugendarbeit sein. Ich möchte Freizeitangebote gestalten und das ein oder andere Projekt initiieren. Darüber hinaus mache ich mich für Jugendbeteiligung stark und unterstütze unter anderem die Initiative zur Gründung eines Jugendparlaments im Saale-Orla-Kreis. Ich freue mich auf die Möglichkeiten, die das Jugendhaus Neustadt bietet ebenso wie auf die Herausforderungen, die mich in Neustadt Orla erwarten.

Willy Jobst
Sozialarbeiter Bildungswerk BLITZ e. V

Sonstige Mitteilungen

Volkshochschule Saale-Orla-Kreis

Die Volkshochschulen müssen aufgrund der aktuellen Beschlüsse zur Eindämmung der Corona-Pandemie weiterhin geschlossen bleiben, Veranstaltungen dürfen nicht in Präsenz stattfinden.

Wir haben uns daher schweren Herzens entschieden, in diesem Semester keine Präsenzkurse mehr anzubieten.

In der Hoffnung auf Normalisierung werden wir an der Programmgestaltung für das kommende Herbstsemester arbeiten, um Ihnen dann wieder ein interessantes und breitgefächertes Kursangebot unterbreiten zu können.

Für die Zeit bis dahin bieten wir Ihnen die Möglichkeit Online-Kurse zu besuchen.



Das sind unsere nächsten virtuellen Angebote:

Livestream - Stadt | Land | DatenFluss: Können Apps Leben retten? Big Data und Künstliche Intelligenz in der Gesundheitsversorgung | 21F0-11103
Di, 08.06.2021, 19:00 - 20:15 Uhr

Online-Kurs Stadt.Land.Welt - Web: Eine Reise in die Unterwasserwelt der Meere
Ziel 14: Leben unter Wasser | 21F0-10406
Mi, 09.06.2021, 19:00 - 20:30 Uhr

Livestream - vhs.wissen live: 16 Jahre Angela Merkel | 21F0-10106
Mi, 16.06.2021, 19:30 - 21:00 Uhr

Livestream - vhs.wissen live: Was bleibt von Karl Marx? | 21F0-10804
Fr, 18.06.2021, 19:30 - 21:00 Uhr

geplante Präsenzkurse, Anmeldung bereits möglich:

Integrationskurs mit Alphabetisierung 45/2020 | 21F4-40400
Start: n.n., Mo - Do, 09:10 - 12:25 Uhr, 250 Tage

Allgem. Integrationskurs 44/2020 | 21F4-40420
Start: n.n., Mo - Do, 09:10 - 13:25 Uhr, 140 Tage

Schleiz, Aus- u. Weiterbildungszentrum, Löhmaer Weg 2

Weitere Kursangebote finden Sie unter www.vhs-sok.de.

Anmeldungen unter:
Online: www.vhs-sok.de/kurse
E-Mail: anmeldung@vhs-sok.de
Telefon: 03647 448-144

Jehovas Zeugen

Königreichssaal Pößneck

Zusammenkunftszeiten:

Freitag 18.30 Uhr Unser Leben und Dienst als Christ
Sonntag 10.00 Uhr Biblischer Vortrag, anschließend Wachturm-Studium

Themen Juni 2021:

Freitag 11.06. Jehovas Gesetze sind weise und gerecht
Sonntag 13.06. Wer ist wie Jehova, unser Gott?
Freitag 18.06. In der Familie Liebe zeigen

Sonntag 20.06. Mit Jehovas vereinter Organisation in Richtung Ewigkeit
Freitag 25.06. Woher wissen wir, dass Gott sein Vorhaben wahr machen wird?
Sonntag 27.06. Was bewirkt die Wahrheit in unserem Leben?
Dienstag 29.06. 18.30 Uhr
Besonderer Vortrag:
Fördern, was Loyalität stärkt
Sonntag 04.07. Jesus Christus hat die Welt besiegt - wie und wann

Torsten Schäfer